

# Zukunftsfähigkeit!?

**Was verbirgt sich hinter dem diffusen Anspruch  
an kirchliche Verwaltungen konkret?**

KVI Kongress Mainz, 9. Juni 2016

**Prof. Dr. Thomas Suermann de Nocker**

**Definition von „zukunftsfähig“:**

Bestand bzw. Erfolg auch in der Zukunft versprechen bzw. erwarten lassend

**Aber:**

Wann ist eine kirchliche Verwaltung eigentlich „erfolgreich“?  
Was ist ihre Aufgabe und wozu ist sie da?

**Aufsicht**

**Steuerung**

**Verwaltungsunterstützung**

Die vielbeschworene „**Serviceorientierung**“ ist dabei ein unter vielen Qualitätsmerkmal, aber **nicht ausschließlich relevant für die Zukunftsfähigkeit.**

**Versuchungen** bei Verhandlungen/Zusammenarbeiten mit Vertretern der Ortskirche:

- „Wir lassen da mal Fünfe gerade sein, die Vorgabe ist eigentlich nicht mehr nötig.“
- „Wir regeln das schon.“
- „Da können wir bestimmt eine Ausnahme machen, das geht immer.“
- „Wir haben hier noch Mittel, vielleicht können wir die umwidmen.“

Fehlende Verlässlichkeit **unter dem Deckmantel von Serviceorientierung und Flexibilität** ermöglicht Entscheidungen nach **Gutsherrenmarnier**.

Verantwortungsträger in der Ortskirche werden **nicht ernst genommen** und finden sich als **Bittsteller** wieder.

**Ganz anderer Weg ist nötig:**

- Rechte müssen für die Ortskirche „einklagbar“ sein
- Vorgaben und Regelung immer schnell an veränderte Situationen anpassen
- Freihändige Einzelfallentscheidungen möglichst vermeiden

**Zur aktuellen Entwicklungen in der Pastoral: Die Zukunft ist offen, viele im Umbruch!**

- Lebensraum-orientierte Schwerpunktsetzungen
- Wachsende Kooperationen mit Dritten in den Ortskirchen
- Grundsätzliche Überprüfung von Seelsorgekonzepten
- Diskussion um Zukunft von kirchlichen Sozial- und Bildungseinrichtungen
- Strukturelle Veränderungen der pastoralen Landschaften
- ...

Wenn die zukünftige Ausrichtung der Pastoral **nicht vorhersehbar ist, so gilt für die Verwaltung:**

- Kein Hemmschuh bei angedachten Veränderungen!
- Kein zu enges Korsett bei strukturellen Anpassungen!
- Veränderungsoptionen realisierbar lassen!

## Charakteristika von aktuellen pastoralen Konzepten

- Vielgestaltigkeit
- Differenzierung
- Lebensraumorientierung
- Heterogenität
- ...

Überzeugung: **Pastoral von der Stange ist wirkungslos!**

**Aber:** Für die kirchliche Verwaltung gilt **ein anderer Anspruch**, denn Verwaltung nach vergleichbarer Richtschnur würde nur **Chaos und Ineffizienz** produzieren!

## **Vorteile:**

- Höhere Flexibilität
- Keine langfristigen Verpflichtungen ggü. eigenen Mitarbeitern (allg. Ressourcenrückgang)
- Nutzung fachlich hoher Spezialkompetenz

## **Nachteile:**

- Z. T. hohe Kosten für externe Dienstleister
- Gefahr von Abhängigkeiten
- Kein Aufbau eigener Kompetenzen
- Dienstleister müssen gut gesteuert werden

